

Nach im Krankenhaus Fräulein Schmidtchen aus der Turmstraße 38 an den schweren Verwundungen. Erfreulicherweise hat sich das Befinden der ebenfalls lebensgefährlich verwundeten Frau Friedrich aus der Fruchtstraße 3 etwas gebessert, jedoch ist die Gefahr noch keineswegs vorüber.

### 50prozentige Preisermäßigung bei der Kölner Straßenbahn

**Köln, 10. Juli.** Die Stadt Köln kommt soeben mit einer 50prozentigen Straßenbahnfahrverbilligung für alle Fahrgäste heraus, die während ihres Urlaubes zum Grüngürtel fahren wollen und sich keine Urlaubsbillette erlauben können. Ab Dienstag, den 12. Juli, bis Ende September, werden auf allen Linien, mit einigen Ausnahmen, Rückfahrkarten an jeden Fahrgast zum Preise von 25 Pfennig ausgegeben. Kinder zahlen für die gleiche Rückfahrkarte 15 Pfennig. Das bedeutet gegenüber dem normalen Fahrpreis eine Ermäßigung von 50 Prozent. Die von der Kölner Rothilfe betreuten Erwerbslosen zahlen 10 Pfennig für eine Fahrt in den Grüngürtel. Außerdem werden täglich 2700 Kinder zum Preise von 5 Pfennig für die Hin- und Rückfahrt zum Grüngürtel befördert.

### Hüte Dich vor Thallium!

Neben verschiedenen anderen Verwendungsmöglichkeiten des zu den seltenen Metallen zählenden Thalliums hat die Verarbeitung zu Kattengift sowie zur Herstellung gewisser Düngemittel neuerdings größere Verbreitung gefunden. In beiden Fällen kann der Gebrauch von Verbindungen dieses Elementes indessen als keineswegs unbedenklich gelten. Das Metall eignet sich zwar gut zur Vertilgung von Ratten und Erdschnecken, wird daher besonders in den Vereinigten Staaten vielfach auf größeren Ackerflächen ausgestreut; es beunruhigt aber dabei auch den Pflanzenwuchs, den es ja gerade zu schützen bestimmt ist, in schädlichster Weise. Die unter Verwendung von Thallium hergestellten Schönheitsmittel andererseits führen zwar zur völligen Vernichtung des Haarwuchses, können aber auch höchst unerfreuliche Nebenwirkungen mit sich bringen, wie allgemeine Körperschwäche, Gliedererschmerzen, Neuritis, Nierenleiden und beschleunigte Herzstätigkeit. In allen derartigen Fällen hatten die betreffenden Personen ein Entgiftungsmittel gebraucht, das einen verhältnismäßig hohen Anteil des Metalls enthielt, gewöhnlich in der Form von über siedend b. S. essigsaurem Thallium, während nur ein Zusatz von höchstens einem Hundertteil dieser Verbindung als unschädlich bezeichnet werden kann. Vorsicht ist mithin bei allen unter Verwendung dieses Elements hergestellten Mitteln geboten.

### Das „trockene Versehen“ des Bürgermeisters

Den Gemeinderäten, den großen wie den kleinen, geht es heute allgemein ganz komisch an, und im benachbarten Dörfchen ist es beinahe noch schlimmer als bei uns. Wer kann es da den Mitgliedern des Gemeinderates eines kleinen niederösterreichischen Dorfes verdenken, wenn sie sich fragen, daß alle ihre Beschlüsse doch nicht ausreichen würden, Geld in die leeren Gemeindefassen zu werfen — denn damit erschöpft sich fast ausnahmslos die Tätigkeit der heutigen Kommunalverwaltungen. Also wozu sollten sie sich noch die Mühe machen und an heißen Sommertagen in der Gemeinderatssitzung sich plagen? Steier besorgten sie ihre eigenen Angelegenheiten, bestanden diese auch vielfach nur darin, in der Kneipe den Pumpen zu schwingen. Den Herren Gemeinderäten gefiel dies gut, weniger war indessen der Herr Bürgermeister damit einverstanden, der pflichtgetreu zur Gemeinderatssitzung erschien, aber nur leere Stühle vorfand. Als das Ortsvorstandskomitee kürzlich wieder eine Sitzung anberaumt, aber wie bereits üblich niemand von den Gemeinderäten sich eingefunden hatte, sah jener einen zwar ungewöhnlichen, aber wie sich später erwies, durchaus zweckmäßigen Entschluß. Er ließ kurzerhand die Feuerwehr alarmieren und erteilte — er war ja ihr oberster Befehlshaber — den strengen Auftrag, sofort die Mitglieder des Gemeinderates vom Felde, aus ihrer Wohnung oder aus der Kneipe weg fernzuführen und in den Sitzungssaal zu bringen. Der Befehl wurde, obgleich sich die Betroffenen mächtig sträubten, prompt ausgeführt, und die Sitzung konnte denn auch ordnungsmäßig vor sich gehen. Eröffnet wurde sie durch eine Ansprache des entschlossenen Herrn Bürgermeisters, der verkündete, für dieses Mal habe er noch das „trockene Versehen“ angewandt; sollten sich aber ähnliche Gewaltmaßnahmen wiederholt als erforderlich erweisen, so würde er auch die Feuerwehr mit ausrücken lassen und jeder Pflichtvergeßens eine kalte Abstrichung erteilen.

### Letzte Drahtmeldungen

#### Aberfall polnischer Schützen auf eine deutsche Schule

**König, 12. Juli.** Bei einem gefälligen Besamensein, das im Anschluß an ein Kinderfest der Deutschen Schule in dem überwiegend von Deutschen bewohnten Grenzort Blumfeld (Kreis König) in den Räumen der Schule stattfand, drangen in den späten Abendstunden plötzlich Angehörige des polnischen Schützenverbandes ein und griffen die Anwesenden mit Messern an. 4 Personen wurden verletzt, 1 davon schwer. Die Gerichts der Schule und die Fenster wurden zertrümmert.

#### Berliner Universität geschlossen

**Berlin, 12. Juli.** Der Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität hat die vorläufige Schließung der Universität angeordnet, weil seit den frühen Morgenstunden unter der Studentenschaft sich eine sehr starke Erregung bemerkbar macht, so daß Tumulte befürchtet werden. Die Ursache unter der Studentenschaft hat ihren Grund darin, daß von einer Anzahl von Kräften, die am letzten Sonntag bei der Sangomarabgebühnissfeier am Ehrenmal niedergelegt wurden, von unbekannter Seite die Schleifen abgerissen worden waren.

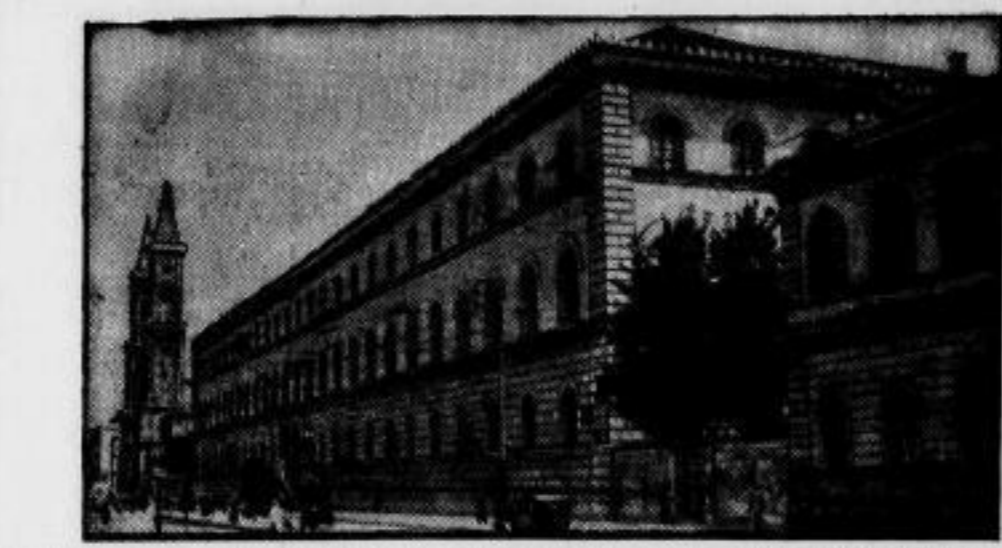
#### Stimmungsbericht aus der französischen Sommerhochzeit

**Paris, 12. Juli.** Die Sommer hat in einer Sitzung, die seit gestern nachmittag mit nur halbtägiger Unterbrechung anbauert, den Stimmungsbericht in seiner Gesamtheit mit 335 gegen 201 Stimmen beschlossen.

### Die Einweihung des deutschen Seiden-Friedhofs in Langenbruck

Die mit Kränzen gekrönte Kamer des Ehrenmals.

Der Friedhof von Langenbruck, wo einst im Oktober 1914 die jungen Kriegsfreiwilligen-Regimenter mit dem Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ in den Tod gekämpft waren, ist jetzt in würdiger Weise hergerichtet und in einer feierlichen Feier der Obhut der deutschen Studentenschaft übergeben worden.



### 100 Jahre Bayerische Staatsbibliothek

Die Front der Münchener Staatsbibliothek, deren feierliche Grundsteinlegung vor jetzt 100 Jahren stattfand. Erst nach 10jähriger Arbeitszeit konnte der monumentale Bau vollendet werden, der seine Errichtung einer Zee König Ludwigs I. verdankt. Die Bibliothek birgt heute rund 14 Millionen Bände, ihr Bestand an Handschriften und Frühdrucken umfaßt wertvolle Schätze.

### Wer bewegt die Särge?

Ueber geheimnisvolle Wanderungen von Särgen auf einem Kirchhof der Insel Barbados wech ein ehemaliger Offizier, der Commander Ruppert, in einer englischen Tageszeitung zu berichten. Und zwar sind solche seltsamen Begebenheiten schon zu Beginn des verfloffenen Jahrhunderts festgestellt worden. So hatten in der Gruft der englischen Familie Chase nacheinander drei Bestattungen stattgefunden. Als man dort einige Zeit darauf ein viertes Mitglied des Hauses wollte, stand der eine der Särge kopfüber über der Gruft. Ein anderer ebenfalls aus Blei hergestellter Sarg war nicht ganz so ungestört gewesen. Der dritte allein, der aus Eichenholz bestand, hatte seinen Platz behauptet. Man wunderte sich, beruhigte sich aber, als sich keinerlei Beschädigung feststellen ließ, rückte alles wieder an seinen Ort und verschloß die Gruft aufs neue. Vier Jahre später fand man bei der fünften Bestattung, daß die Särge kreuz und quer durcheinander standen. Obwohl man wieder Ordnung schuf, zeigte sich bei den folgenden Öffnungen der Gruft stets von neuem das gleiche Chaos. Schließlich wurde sie von Gouverneur selbst verschlossen und versiegelt. Doch dann stellte man genau das selbe Durcheinander fest. Der feine Sand, den man in der Gruft umhergestreut hatte, um die Fußspuren von etwa eingedrungenen Menschen oder Tieren zu ermitteln, war völlig unberührt. Freyend welche Geschehnisse des Erdobens, die den Grund für diese geheimnisvollen Wanderungen bilden könnten, haben auf der Insel nicht stattgefunden. Vielleicht lassen sich aus der Tatsache, daß sich nur die Weislinge bewegt haben, während die aus Eichenholz angefertigten ihren Platz beibehielten, Schlüsse auf die Veranlassung ziehen, die für diese Vorgänge maßgebend war. Vielleicht wirkte hier eine dem Magnetismus verwandte Kraft. Natürlich hat man auch für diese zunächst noch unerklärlichen Begebenheiten übernatürliche Mächte verantwortlich machen wollen. Aber sicherlich wird es in dieser nun schon so weit zurück reichenden Angelegenheit noch gelingen, eine wissenschaftliche Deutung zu finden.

### Keine Hochzeitsfeier ohne Kellerwei

Weshalb eine Hochzeitsfeier friedlich verlaufen? Wenn es dabei ein wenig Streit gibt und der Bräutigam sich besonders hervortut, so kann das nur Eindruck auf die Braut hinterlassen und von heilvoller Auswirkung für den ganzen Verlauf der Ehe sein. So hat im Ballan kein vernünftiger Mensch etwas gegen eine kleine Kellerwei bei der Hochzeit einzuwenden. Aber ausarten darf so eine Prügelei auch nicht, wie das kürzlich bei einer Hochzeit in der Nähe von Stolpe (Serbien) der Fall gewesen ist. Denn dort entstand, als der Hochzeitsgast in aller Gemütlichkeit von der benachbarten Kirche ins Dorf zurückkehrte, ein Streit zwischen dem Bräutigam und dem Bruder der Braut. Jener versuchte die Gegner, einander mit den Waffen der Bereitschaft zu schlagen. Doch als dieser edle Wertstreit zu keiner Entscheidung führen wollte, gruppieren sich die Hochzeitsgäste in zwei Parteien, die mit Beilen, Dolchen und Gewehren aufeinander losgingen. Der Kampf tobte lange, doch sein Ergebnis war durchaus befriedigend. Denn der Frieden wurde wieder hergestellt, nachdem Bräutigam und Schwager ins Gras gebissen und sechs Gäste halbtot geschlagen oder erschossen worden waren.

### Der Tiefseelotz

Kürzlich trat der neue französische 85 000 Tonnen-Dampfer „Chaplain“ seine Jungfernfahrt nach New-York an. In französischen Schiffsfahrtskreisen wird viel von ganz neuartigen Instrumenten gesprochen, die der „Chaplain“ an Bord führen soll und die seinem Stab die Navigierung angeblich bedeutend erleichtern. Die wichtigste Neuerungen ist der Tiefseelotz, der automatisch Aufklärung über die Gestaltung des Meeresbodens in einer Tiefe bis zu 300 Metern gibt. Die Röhre des Instrumentes zeichnet auf ein Blatt Papier selbstständig einen genauen Querschnitt des Meeresbodens mit seinen geringsten Unebenheiten, jedoch auch eine Fahrt in unbekanntem Gewässern und ohne Zuhilfenahme einer Seelotz ohne jede Gefahr ist. Wichtigkeit soll der neue Tiefseelotz in der Lage sein, auf dem Grunde liegende Brände anzuzeigen.

### Ämtliche Anzeigen

Die Deutsche Reichspost — vertreten durch die Oberpostdirektion Chemnitz — plant die Einführung von Spill-Postkraftwagen sowie sonstiger Abwässer aus dem Neubau der Postkraftwagenhalle und den zugleich errichteten Wohnungen an der hinteren Reichstraße (Kursbuch Nr. 183 des Hefebuchs für Aue) nach vorheriger Klärung durch die städtische Schloße in die Zwickauer Straße.

Die begehrte besondere Wasserbenutzung wird nach § 33 Abs. 1 des Wassergesetzes für den Freistaat Sachsen zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen hiergegen binnen zwei Wochen an unterzeichnete Amtsstelle Stadthaus Zimmer Nr. 8, wo auch die Unterlagen eingesehen werden können, anzubringen. Die Beteiligten, die sich innerhalb der bestimmten Frist nicht melden, verlieren das Recht zum Widerspruch gegen die von der Behörde vorzunehmende Regelung. Die auf besonderen präventivrechtlichen Titeln ruhenden Einwendungen werden durch den Fristablauf nicht ausgeschlossen.

Aue (Sachsen), 11. Juli 1933.  
Das Wasseramt der Stadt Aue.

Es sollen gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden:

- Mittwoch, den 13. Juli 1933, vorm. 9 Uhr im gerichtlichen Versteigerungsraum: 4 Schreibische, 2 Schreibischfessel, 1 Schreibmaschinenteil, 1 Kleiderschrank, 2 Bäretts, 10 Stühle, 1 Schrankapparat mit 32 Schallplatten, 1 Truhwagen, 4 Tische, 2 Waschkommoden, 1 Korb, 1 Standuhr, 1 Klaviers, 1 Chaiselongue, 1 Klavier, 1 Tischstuhlmantel, 1 Tischstuhl, 1 Feldstecher, 1 Korbgarnitur, 1 Colgarmantel, 1 Kleiderkasten, 1 Wandspiegel, 1 Ankerstuhl, 4 Umhänge, 8 Hände wasch. Handtücher, 1 Photoapparat, 1 Briefmappe, 1 Rauchgeschloß, 2 Schreibische, 4 Geißel, 1 Stuhlteil, 1 Kleiderkasten, 1 Silberplatte, 1 Kiste Zigarren, 1 Pack Rotwein, 30 Liter frang. Rotwein, 10 Fl. Rum, 1 Flugkardrose, 9 Kisten Gemüse u. Früchte.

Am gleichen Tage, vorm. 1/9 Uhr in Röhrlitz, Sammelort der Dieter Gasthaus Bahnschloßchen: 1 Lederstange, 1 Jagdgewehr, 1 Schreibmaschine (Konstanta), 1 Papierpresse.

Vorm. 9 Uhr in Röhrlitz, Sammelort der Dieter Café Georgi: 1 Radiosapparat, 1 Tischstuhl.

Freitag, den 15. Juli 1933, vorm. 9 Uhr im gerichtlichen Versteigerungsraum: 7 Herren- und Jünglingsanzüge, 1 Sofa, 1 Schrank.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Aue.

Öffentliche Stadtwartungsversteigerung in Schneeberg am Mittwoch, den 15. Juli 1933, abends 7 Uhr. Tagesordnung hängt im Rathaus aus.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: D. R. Teichel, für den Anzeigenteil: Carl Schöler. — Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue

Lauchstädter Brunnen für die deutsche Olympia-Mannschaft Auf Veranlassung der Deutschen Hochschule für Leibesübungen hat die deutsche Mannschaft, die am 10. Juli mit der „Europa“ zu den Olympischen Spielen nach Kalifornien abgereist ist, eine große Menge Lauchstädter Brunnen auf die Reise mitgenommen. Der Brunnen soll dazu dienen, die Mannschaft bei der langen Fahrt nach Amerika gesund und frisch zu erhalten.